

Ausfall zum Wettrüsten

Wie schon im vergangenen Jahr, so feiert auch heute die Vorweihnachtsfreude im Zeichen des Wettrüstens. Den Anfang macht eine Wochenendschulung, in der all die Fragen besprochen werden. Es sind immer sehr viel praktische Anleitungen nötig, um zu wissen, wie man dieses und jenes anfertigt und wie man praktisch, aber auch schön schenkt. Denn was wir geben, soll zweckmäßig, fein und gediegen sein, so daß Gabe und Nehmer beide Freude an dem Geschenk haben. Nun schaut die Führerin sich einmal an, wie groß und wie alt die Kinder sind, schließt Freundschaft, und die Arbeit kann beginnen. Der nächste Heimabend ist dann ein großes Arbeiten fürs Wettrüsten. Da fehlt kein Mädel, alle sind mit Freude und Liebe dabei und sind begierig darauf, anzufangen zu dürfen. Denn unser Wettrüsten ist vielfach die schönste Gemeinschaftsarbeit. Hier wird zuerst praktisch Geschmaus gekostet. An Weisheiten wird gelehrt, was wir als Mädel ablernen und was wir als formstrenge anerkennen. Und nicht nur das wird besprochen, sondern auch, was die Kinder erhalten sollen. Außer Nützlichem natürlich auch Spielsachen. Es wird gelehrt und beraten, wie man Bogen, Puppenwiegen, Bilderbücher usw. anfertigt. Da kann man ja so unendlich viel machen. Und eine Freude ist es, wie alle mit Herz und Seele dabei sind und am liebsten jede freie Minute zusammenkommen, um für das Wettrüsten zu arbeiten. So oft das geht, wird das auch gemacht, denn es ist eine ganze Menge zu schaffen. — Am dem Abend gehen die Mädel mit frohem Herzen auseinander, und jede fühlt stolz und froh in sich: Wir sangen an!

Ein Freiburger WDM-Mädel.

Aus der weiteren Umgebung

I. Selbstmord festgestellt. Wie gestern berichtet, wurde auf der Straße in der Nähe der Wollstraße, Plur Wendischlarzdorf, am Steuer seines Wagens sitzend, ein Toter aufgefunden. Auf vorerwähnter Papiere wurde dieser als

der Kaufmann Herbert Dölar Siehmann aus Dresden festgestellt. Nach dem Befund einer längeren Untersuchung liegt einwandfrei Selbstmord vor. Die Kugel drang auf der rechten Schläfenleiste in den Kopf ein, oberhalb des linken Ohres heraus und fiel auf den Pflaster. Die Leiche wurde in die Totenkammer nach Postendorf überführt, der Wagen mühe abgeschrieben werden, weil der Motor nicht mehr anbrachte. Den Wagen sah am Montagabend und Dienstagfrüh zuerst ein Bewohner aus Paulsdorf, Richard Hauptvogel, der die Straße auf seinem Wege zur und von der Arbeitshütte in Delsa befährt. — Die kantonale Kriminalpolizei — Kriminalpolizeistelle Chemnitz, Außenstelle Freiberg — teilt hierzu mit: Am Dienstag früh gegen 6 Uhr wurde angezeigt, daß auf der Straße zwischen Walter und Wendischlarzdorf, im Walde, in der Nähe der Wollstraße, ein Personentransportwagen steht, in dem sich die Leiche eines Mannes befindet. Die von der Nordkommission der Kriminalpolizei, Außenstelle Freiberg, in Verbindung mit der Gendarmerie aufgenommenen Ermittlungen haben ergeben, daß es sich bei dem Toten um einen 36 Jahre alten Dresdener Einwohner handelt, der sich mit seinem Kraftwagen auf einer Geschäftsreise befunden hatte. Durch die weitere Untersuchung konnte festgestellt werden, daß ein zunächst vermutetes Verbrechen nicht vorlag, sondern der Autofahrer selbst durch Erschießen seinen Leben ein Ende gemacht hatte. Die Ursache zu dieser Handlung dürfte in einer Nervenkrankheit zu suchen sein.

Lothwitz. Bei den Elbschiffern. Der Ortsverein Lothwitz veranstaltet am kommenden Donnerstagabend 8 Uhr im Vuhersaal des Kirchgemeindehauses, Grundstraße, einen Lichtbildvortrag durch Studienrat Emil Böllner-Meißner: „Bei meinen Freunden, den Elbschiffern“; dazu Darbietungen auf dem Schifferklavier. Eintritt frei.

Sport der Heimat

Fußball.

Germania Hainberg schlägt Sportklub Dresden 10:1.

Nach Aussage des Mannschaftsführers vor dem Spiel traten die Gäste bis auf den Hint-

ausen mit voller Mannschaft an. Desto blamabler ist die Niederlage. Man muß sich wundern, daß bei derartigen Leistungen der Gäste diese immerhin einen schönen Mittelplatz in ihrer Abteilungsgruppe der 1. Kreisklasse belegen.

Zum Spiel selbst: Hainberg übertraf sich diesmal selbst. Die Hintermannschaft hatte nicht viel zu tun und das wenige, was zu erledigen war, wurde prompt zunichte gemacht. Die Väterreihe war trotz im Aufbau, aber auch in der Herbeiführung. Ueber den Sturm konnte man keine helle Freude haben. Aus allen Tagen wurde so präzise geschossen, daß der Hüter den meisten Bällen machtlos gegenüberstand. Er verhinderte auch seiner Mannschaft eine höhere Niederlage. Stand das Spiel zur Halbzeit noch 2:0, so brach der Gegner in der letzten halben Stunde vollkommen zusammen, so daß in gleichmäßigen Abständen Tor auf Tor erzielt wurde. Selbst das Torwart der Gäste wurde von den Hainbergern geschossen.

Was essen wir am Donnerstag?

Mittag: Resterpudding, Mitbackene Brötchen, Zwiebäckchen und Kuchenreste (zusammen 250 Gramm) in abgerahmte Milch einweichen, inzwischen 50 Gramm Margarine schaumig rühren, ein bis zwei Eigelb, sechs Eßlöffel Zucker, einige aufgeschossene Korntüpfen und gewogene Mandeln zugeben und alles unter die aufgeschwittenen Gebäckreste geben, nachdem man diese mit dem Eigelb gleichmäßig zerbröckelt hat. Zuletzt wird das zu Schnee geschlagene Eiweiß untergezogen und der Pudding in einer ausgefetteten Puddingform (ober Topf, dessen Deckel man mit Mehlstreifen und Papier dicht verschließt) eine Stunde im Wasserbad gekocht.

Abend: Falsche Schokoladencreme, 60 Gramm Mehl in fettreinem Mehl mittelbraun werden lassen, zwei Eßlöffel Kakao, einen Teelöffel (knapp) Salz, zwei bis drei Eßlöffel Zucker dazugeben, mit $\frac{1}{2}$ Liter kalter Milch an- und in $\frac{1}{2}$ Liter kochende Milch einrühren und zehn Minuten langsam kochen lassen.

Kirchliche Nachrichten

Grumbach, Donnerstag, 4 Uhr Abendmahlsfeier.

Letzte Meldungen

„Sojer“ Besuch bei den Deutschen in Südbrafilien

Das Luftschiff „Hindenburg“, das am Montagabend von Rio de Janeiro aus die seit langem geplante Sonderfahrt zum Besuche der bedeutendsten deutschen Ansiedlungen in Südbrafilien angetreten hat, stand am Dienstagvormittag um 9.30 Uhr nach einem bei der Deutschen Zeppelinreederei eingelaufenen Frankfurter über der Stadt Blumenau, einem der Hauptstützpunkte des Deutschtums in Südbrafilien. Die Fahrt führte während der Nacht an der Küste entlang nach Süden über Sao Paulo nach der Stadt Florianopolis. Abends kehrte das Luftschiff nach Rio de Janeiro zurück.

Geheimpapiere in London gestohlen.

London, 2. Dezember.

Geheimpapiere, die das Luftfahrtministerium und ein Flugzeugwerk in Bristol betreffen, sind hier aus einem Privatwagen gestohlen worden. Die Polizei hat sofort die Suche nach den Tätern und Papieren aufgenommen.

Die Schraube dreht sich weiter.

Paris, 2. Dezember.

Der Milchpreis wird in Paris vom 5. Dezember ab von 1,40 Frank für das Liter auf 1,50 Frank für das Liter erhöht werden.

Winterpottverhältnisse.

Im Gebirge hat sich bei leichtem Frost eine dünne Schneedecke ausgebildet, die aber nur in den Kammlagen etwa 10 cm beträgt. Mit einer wesentlichen Besserung der Winterpottverhältnisse kann zunächst kaum gerechnet werden.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute, an ihrem 35. Geburtstag, meine liebe, gute Frau und treuherzige Mutter unseres Kindes

Martha Helene Groschupf

geb. Auerbach

Tharandt, am 1. Dezember 1936.

In tiefer Trauer:

William Groschupf

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofshalle aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied am Montag, dem 30. November, infolge Herzschlag, meine liebe Gattin, unsere gute, treuherzige Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Schneider

geb. Fleischer

Kurort Hartha, Lindenstraße 3E, am 1. Dezember 1936.

In tiefstem Schmerz:

Franz Schneider und Kinder

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Dezember, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Bezirk Tharandt

Kirchgemeinde Fördergersdorf

Sezung der Kirchensteuer 1936.

Um die durch das neue Lohnsteuergesetz hervorgerufene Kirchensteuer-Erhöhung wenigstens teilweise auszugleichen, hat der Kirchenvorstand beschloffen, für alle Steuerpflichtigen die Kirchensteuer für 1936 um 15 Prozent zu ermäßigen. Darnach bereits zuviel gezahlte Beträge werden bei der nächsten Zahlung verrechnet oder auf Wunsch zurückgezahlt.

In begründeten Fällen (Krankheit, Erwerbslosigkeit) steht dem Steuerpflichtigen der Weg des Besuchs um weitestgehende Steuerermäßigung oder Erstattung an den Kirchenvorstand offen.

Der Kirchenvorstand,
Pfarrer Kirken, Vorl.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Bezirk Wilsdruff

Das Finanzamt Rostock gibt unter dem 1. Dezember 1936 bekannt:

Freitag, den 4. Dezember 1936, vormittags 11 Uhr, sollen in Wilsdruff ein Bußgeld und ein Warenstraf gegen sofortige Verzinsung öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter am Fremdenhof „Weißer Adler“.

Zwangsversteigerung Grundstück in Tharandt

4740 qm, Wohn- und Gewerberäume, in guter Verkehrslage, niedrige Unterhaltungskosten. Termin am 8. Dezember 1936, vormittags 9 Uhr, Amtsgericht Tharandt. Auskunft erteilt: Oberl. Brän, Dresden II 16, Bönnichplatz 11, Telefon 61141.

Für den Ort Haida

suchen wir zum 1. Januar 1937 einen zuverlässigen

Zeitungs-Austräger (in)

Meldungen beim Zeitungsverlag Stolte in Freital.

MOD. TANZ UNTERR. schnell, billig, Privatunterricht, Einzelstunden beg. laufend (wochent. u. sonnt.) Bek. gründ. Lehrweise. Tanzschule **MENDEL**, Freital 2, Weststr. 2

Massagen aller Art

Herrmann, haant. gepr. Kranl.-Gsm. Unt. Dresden, Str. 19, 1. u. d. Steigerbr.

Bist Du schon Mitglied der NSB?



Spendenpfunde

Beachtet die Verkehrsordnung!

Für das herzliche und liebevolle Mitempfinden durch Wort, Schrift, herrliche Blumenspenden und das ehrenvolle Gelingen beim Heimzuge unserer lieben und unvergesslichen Entschlafenen, Frau

Ida Queißer geb. Piezsch

sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus, Tharandt, am 1. Dezember 1936.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Waldschänke Kurort Hartha

Sonnabend, den 5. Dezember

Bratwurst-Essen und andere Spezialitäten

Hierzu laden freundlich ein O. Schumann und Fran.

Böthig'sche Tanzscholare

Sonntag, den 6. Dezember

Abschieds-Bergnügen

im Hotel Weißer Adler in Wilsdruff

Anfang 7 Uhr! Anfang 7 Uhr!

Ehemalige Scholare mit Angehörigen laden freundlich ein Ernst Böthig und Sohn.

Bettfedern

Wachtuna Hausfrauen!

prachvolle Qualitäten, neuzeitlich gereinigt, kaufen Sie am Lager zu niedr. Preisen, fertige Betten und Kissen im Betten- u. Wäschegeschäft Paul Börner, Freital-P., Turnerstraße 7, Ruf: 673405 Bettfedernreinigung mit Dampf- und Kraftbetrieb im Hause Annahmestelle für Kinderhilfe und Bedarfsdeckungscheine